

Predictiv maintenance im Bereich Druckluft

Du möchtest Startup-Luft schnuppern? Du bist in einem technischen oder Informatik Studiengang immatrikuliert und hast keine Lust auf eine langweilige und monotone Abschlussarbeit? Dann melde Dich jetzt bei uns!

Das Team

Das Team der WRS Energie besteht derzeit aus vier Kollegen: Laurin, Dominik, Lucas und Lennard. Wir haben Energiemanagement und Technische Informatik studiert. Für die nächsten 6 Monate suchen wir eine/n Student/in, der/die uns im Bereich der hardwarenahen Entwicklung unterstützt.

Deine Aufgaben

„Predictive maintenance“ verfolgt den Ansatz, frühzeitig zu erkennen, wann eine Maschine gewartet werden muss. Doch wie erkennt man einen möglichen Ausfall frühzeitig? Welche Sensorik ist dafür geeignet?

Genau mit diesen Fragestellungen beschäftigst du dich im Bereich der Druckluft und Druckluft-Kompressoren in Industrieunternehmen. Zunächst soll mit einer Literaturrecherche begonnen werden. Auf Basis dieser Recherche werden Messgrößen definiert (z.B. Temperatur, Vibration, etc.). Die notwendigen Sensoren stellen wir Dir zur Verfügung. Bei unseren Pilotkunden, aber auch im Druckluftnetz der Hochschule kommen die Sensoren zum Einsatz. Die gesammelten Messdaten wertest du mit Excel, Matlab oder R-Studio aus. Nun können Grenzwerte und Muster definiert werden.

Dein Profil

Du bist in einem ingenieurwissenschaftlichen Studium Bachelor/Master eingeschrieben? Du bist an Themen im Bereich Energiemanagement interessiert? Dann bist du bei uns genau richtig!

Für die Abschlussarbeit solltest du Spaß in der Auswertung von Messdaten haben. Aber keine Sorge – es sind keine umfangreiche Programmierkenntnisse von Nöten.

Dein Lebenslauf, sowie eine kurze Beschreibung deiner Motivation, Rahmenbedingung und Vorstellungen schickst Du am besten per Mail an:
karriere@wrs-energie.de

Bei Fragen kannst Du Lennard unter 0157/34384527 erreichen.

Wir freuen uns auf Dich!

Bewerbungsziffer: 210102

Das Vorhaben der WRS Energie wird im Rahmen des EXIST-Programms Durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.